



**Geschäftsstelle ATSAF e.V.**  
Universität Hohenheim  
Institut 380c  
Garbenstr. 13  
70599 Stuttgart  
Tel.: +49 (0) 711 459 22764  
Fax: +49 (0) 711 459 24207  
Email: [atsaf@atsaf.de](mailto:atsaf@atsaf.de)  
Web: [www.atsaf.de](http://www.atsaf.de)  
Steuernummer : 99015/05908

## Rechenschaftsbericht des Vorstandszur MV 2015

Der Vorstand ist seit der letzten Mitgliederversammlung mit dem Beirat einmal, am 16. Juli 2015, in Hohenheim zusammengekommen.

Im September 2015

### 1. Finanzen

Der Finanzbericht für das Jahr 2014 sowie der Finanzplan für das Jahr 2015 sind diesem Bericht im Anhang beigefügt. Das Vermögen hat sich im Berichtsjahr 2014 kaum verändert und steht Anfang 2015 bei EURO 175.173. Das Festgeldvermögen wird sich in 2015 nicht erhöhen, da die Zinsen zur Zeit bei 0% stehen. Zu Beginn 2015 waren Forderungen in Höhe von Euro 26.464 offen, die sich aus der Verrechnung der Tropentagskosten mit dem DITSL, Mitgliedsbeitragschulden sowie ausstehenden Förderbeiträgen von Bayer CropScience ergeben. Im Gegenzug bestehen Verbindlichkeiten gegenüber der Czech University of Life Science in Höhe von Euro 17.924, die sich aus der Abrechnung des Tropentages 2014 ergeben und die Anfang 2015 überwiesen wurden. Den im Finanzberichts ausgewiesenen Kosten für die student reporters in Höhe von Euro 15.918 stehen keine explizit für die student reporters eingeworbenen Drittmittel gegenüber. Die Einwerbung gesonderter Drittmittel für diese Aktivität war in der Vergangenheit sehr aufwändig und kleinteilig. ATSAF wird dennoch in Abstimmung mit dem Organisationskomitee des Tropentages die Aktivität student reporters fortführen, da sie für die Aussenwirkung des Tropentages von allen Organisatoren als sehr positiv wahrgenommen wird. Gleichzeitig handelt es sich auch um eine fachpraktische Ausbildung für Studierende im Themenfeld Wissenschaftsjournalismus. Die Kosten für die student reporters werden daher mittlerweile als feste Position in der Gesamtfinanzierung des Tropentages verankert, so dass sie durch die Erträge/Einnahmen aus dem Tropentag gedeckt sind.

Seit Beginn 2014 wurden Ideen für die ATSAF Denkanstöße gesammelt, konkretisiert und mit verschiedenen potenziellen Partnern besprochen und zu einem Konzept entwickelt. Insgesamt sind bisher Ausgaben in Höhe von EURO 877 entstanden. Die Kosten für einen Denkanstoss-Pilotfilm sind mit ca. Euro 20.000 veranschlagt und im Finanzplan für 2015 eingestellt.

Für die Förderprogramme Konferenzreisen und Anbahnungsreisen sind im Jahr 2014 LEDIGLICH Ausgaben in Höhe von EURO 2.500 (dies nur im Programm Konferenzreisestipendien) entstanden. Eine breitere Bewerbung hat aber bereits zu mehr Anträgen in 2015 geführt, sodass wir damit rechnen, in beiden Förderprogrammen die vollen Beträge in 2015 auszuschöpfen. Für die Anbahnungsreisen sind auf Beschluss der Mitgliederversammlung EURO 6.000 in den Finanzplan eingestellt; nach Anpassung und Regionalisierung der Fördersätze für die Konferenzreisen sind bei einer mittleren Förderhöhe von EURO 800 je Stipendium bei 12 zu vergebenden Stipendien EURO 9.600 in den Finanzplan für 2015 eingestellt. Zudem hatte die Mitgliederversammlung auf Anregung von TIELKES – zunächst probenhalber - der Einführung von Tropentag Travel Grants aus ATSAF Mitteln zugestimmt, die durch das Tropentag-Organisationskomitee vergeben werden (5 grants zu je EURO 500). Hierfür sind EURO 2.500 in den Finanzplan 2015 eingestellt.

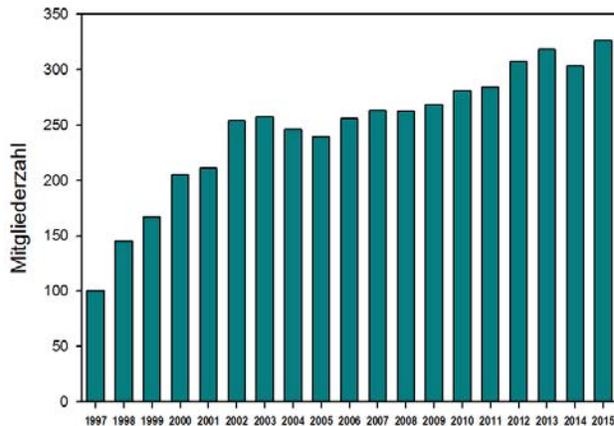
Für den Tropentag stellt in 2015 erstmals auch das BMEL über den Projektträger BLE EURO 15.000 zur Verfügung. Der Zuschuss soll über ATSAF beantragt und abgerechnet werden. Einnahmen und Ausgaben Ausgaben für den Tropentag sind im Finanzplan 2015 entsprechend mit insgesamt EURO 37.500 veranschlagt (je 15.000 BMZ und BMEL, 5.000 Stiftung fiat panis, 2.000 agrinatura, 500 DPG). Wenn die

# Arbeitsgemeinschaft Tropische und Subtropische Agrarforschung (ATSAF) e.V.

Council for Tropical and Subtropical Agricultural Research

Planungen für 2015 entsprechend umgesetzt werden, dann wird sich das Vermögen um ca. EURO 39.454 verringern.

## 2. Mitgliederentwicklung



Die Entwicklung der Mitgliederzahlen ist weiterhin stabil. Ende 2015 hatte ATSAF 318 zahlende Mitglieder sowie 6 Ehrenmitglieder. Im Berichtsjahr sind 31 Mitglieder eingetreten, 16 Mitglieder ausgetreten und ein Mitglied verstorben (Prof. Dr. Dr. hcHeidhues, Hohenheim). Einige Mitglieder haben sich entschlossen, vom ermäßigten auf den vollen Beitrag zu wechseln.

Die Webseite bietet den Mitgliedern die Möglichkeit, ihr eigenes Profil zu bearbeiten, die Mitgliedschaft online zu beantragen und die ATSAF News zu abonnieren. Dieser Service wird zunehmend genutzt. Trotz der stabilen Mitgliederzahlen (mehr Eintritte als Austritte) bleibt die Werbung weiterer Mitglieder und

Fördermitglieder eine unserer ständigen Aufgaben.

## 3. Webseite und Außendarstellung

Die Webseite wird kontinuierlich überarbeitet und aktualisiert. Seit 2012 stehen die Forschungsförderungs-News nur noch den Mitgliedern zur Verfügung und werden nicht mehr über den Newsverteiler (5500 Kontakte) versendet. Dies soll die Attraktivität einer ATSAF Mitgliedschaft erhöhen. Die Trennung in die beiden domains [atsaf.de](http://atsaf.de) und [atsaf.org](http://atsaf.org) wird zunächst aufrecht erhalten. Die domain [atsaf.org](http://atsaf.org) dient zur Zeit ausschließlich der Newsletter- und Mitgliederverwaltung und liegt auf einem eigenen Server. In den letzten Monaten wurde in der Datenbank ein professionelles Profil für die Mitglieder aufgebaut, welches den Mitgliedern seit ein paar Wochen zur Verfügung steht. Dieses Profil soll für Mitglieder durchsuchbar werden, so dass innerhalb der Mitglieder Kompetenzen und Interessen leichter sichtbar gemacht werden können.

Die ATSAF Facebook-Seite erreicht 451 junge Nutzer/innen und verbreitet so die Anliegen von ATSAF auch bei jüngeren, in sozialen Netzwerken engagierten Menschen.

Aktuell gültige email Adressen sind: [atsaf@atsaf.de](mailto:atsaf@atsaf.de) als generelle Adresse, [news@atsaf.de](mailto:news@atsaf.de) für alle, die Beiträge in den ATSAF News Service stellen möchten, [foerderung@atsaf.de](mailto:foerderung@atsaf.de) für jegliche Kommunikation bezügl. der ATSAF Förderprogramme insbesondere Kongressreisestipendien, [mitglied@atsaf.de](mailto:mitglied@atsaf.de) für alle Belange bezogen auf Mitgliedschaften und [webmaster@atsaf.de](mailto:webmaster@atsaf.de) für alle Belange, die sich auf die Webseite und auf die Facebookseite beziehen. Diese Adressen sind auf der Webseite an geeigneter Stelle angegeben und verlinkt und erreichen im Idealfall die zuständigen Leute direkt.

Anlässlich der letzten Sitzung hat die Mitgliederversammlung beschlossen, gezielte, punktuelle und öffentlichkeitswirksame Aktivitäten / Veranstaltungen zu aktuellen Themen aus den Arbeitsbereichen der Mitglieder zu organisieren, die unter dem Titel „ATSAF – Denkanstöße“ oder auf Englisch „ATSAF – Food for Thought“ angeboten werden sollen. Diverse Gespräche und Treffen mit verschiedenen Partnern hat zu einer Konzeptveränderung geführt. Angedacht ist jetzt eine Serie von kurzen Filmen für unterschiedliche Plattformen (YouTube, Fernsehen), in der ATSAF Mitglieder zu bestimmten Fragen von öffentlichem Interesse zu Wort kommen und in denen unterschiedliche Argumente und Sichtweisen angesprochen und diskutiert werden sollen. Um dieses zu unterfüttern, wurde die ATSAF Datenbank um professionelle Profile der Mitglieder erweitert, diese wurden im Internet recherchiert und für die Mitglieder bereitgestellt. In Zusammenarbeit mit dem Medienbüro Ralph DICKERHOF, das auch in die Trainingseinheiten zur Vorbereitung der student reporters auf den Einsatz am Tropentag beteiligt ist, wurde ein Konzept für eine Serie von Denkanstößen im Filmformat erarbeitet, das anlässlich der 28. Mitgliederversammlung am 16.09.2015 in Berlin vorgestellt und diskutiert wird. Ein erster Pilotfilm könnte vom Zeitplan her Ende 2015/Anfang 2016 fertiggestellt sein.

# Arbeitsgemeinschaft Tropische und Subtropische Agrarforschung (ATSAF) e.V.

Council for Tropical and Subtropical Agricultural Research

## 4. Tropentag

Der Tropentag 2014 wurde in Prag ausgerichtet und war auch dort wieder mit 686 Teilnehmenden aus 66 Ländern gut besucht. ATSAF hat wie immer das Vorbereitungstreffen im Februar organisiert. Die neue Vereinbarung mit der Durchführungsbeschreibung als wesentlichem Bestandteil hat sich als gute Grundlage für die Organisation erwiesen. Die BOKU in Wien hat die Vereinbarung für 2016, die Universität Bonn für 2017 unterschrieben. Damit sind diese Standorte für die nächsten Tropentage festgelegt. Für 2018 verhandelt die ATSAF mit der Universität Ghent und mit der Universität Wageningen, die beide kürzlich Interesse bekundet haben, den Tropentag auszurichten. Falls es zu keiner Vereinbarung mit einer dieser Universitäten kommt, ist turnusgemäß die Universität Kassel-Witzenhausen an der Reihe den Tropentag im Jahr 2018 auszurichten. Da jedoch die DFG Förderung nur alle zwei Jahre und nur an Ausrichter in Deutschland vergeben werden kann, wäre es vorteilhaft für 2018 zunächst wieder einen Ausrichter im europäischen Ausland zu gewinnen. Im Zuge der Vorbereitungen des Tropentag 2015 wurde die Webseite des Tropentags zunächst optisch modernisiert. Dieser Prozess soll weitergeführt werden.

## 5. „student reporters“ am Tropentag

Die student reporters waren auch beim Tropentag 2014 wieder im Einsatz. Die Arbeit der student reporters hat viel positive Resonanz erzeugt und wurde als Bestandteil des Tropentags immer wieder lobend hervorgehoben. Das Budget des Tropentags hat die Kosten vollständig gedeckt, so dass für ATSAF keine zusätzlichen Kosten aus dieser Aktivität anfielen. Künftig werden die student reporters daher weiterhin bei den jeweiligen Tropentagen mitbudgetiert, und ATSAF wird aus Eigenmitteln die Kosten tragen, die durch den jeweiligen Tropentag nicht gedeckt werden können. Die Arbeit der student reporters wird jährlich in einem umfassenden Bericht dokumentiert. Die Berichte, weitere Informationen sowie links zu den Ergebnissen der Arbeit der student reporters in den internetbasierten „sozialen Medien“ (blog, facebook, twitter, flickr, youtube) anlässlich der Tropentage 2010 – 2014 sind mittlerweile auch auf der ATSAF Homepage unter der Rubrik Tropentag abrufbar.

## 6. Kongressreisestipendien für Doktoranden

Im Programm Kongressreisestipendien für Doktoranden hat die Mitgliederversammlung eine Regionalisierung der Stipendienhöhe wegen der unterschiedlichen Höhe der Flugkosten zu unterschiedlichen Konferenzorten beschlossen. Diese neue Staffelung wurde ab dem 3. Quartal 2014 umgesetzt. Im Jahr 2014 wurden 8 Stipendien vergeben, davon 5 nach dem alten Modus mit jeweils EURO 500 Förderhöhe und 3 nach dem neuen Modus (1x Afrika EURO 700, 2x Asien EURO 800). Letztere wurden jedoch im Jahr 2014 noch nicht ausgezahlt, da die Konferenzen erst im letzten Quartal 2015 bzw. im ersten Quartal 2015 stattgefunden haben. Im Jahr 2015 wurden bisher insgesamt 5 Kongressreisestipendien (1x Afrika EURO 700, 2x Amerika EURO 700, 2x Europa EURO 400) bewilligt. Die Jury besteht aus Mathias Becker, Martin Qaim und Christian Hülsebusch.

## 7. Anbahnungsreisen für Nachwuchswissenschaftler

Auf Beschluss der Mitgliederversammlung führt ATSAF das Förderprogramm Anbahnungsreisen, das nach Auslaufen der Förderung durch die Robert Bosch Stiftung und GIZ BEAF BMZ vorübergehend eingestellt wurde, aus Eigenmitteln im Umfang von bis zu € 6.000 pro Jahr fort. Das Programm wird dahingehend geöffnet, dass Projektanbahnungen nicht notwendigerweise einen Partner aus dem CGIAR System haben müssen, sondern auch mit vergleichbaren Forschungseinrichtungen angestrebt werden können, wie beispielsweise den Zentren der Association of International Research and Development Centers for Agriculture (AIRCA, darunter z.B. AVRDC, icipe, ICIMOD, CATIE), sowie weiteren international tätigen Forschungsinstituten und Wissenschaftsnetzwerken (z.B. African Population and Health Research Center APHR; African Post Harvest Losses Information System APHLIS). In jedem Falle muss von den Juroren

# Arbeitsgemeinschaft Tropische und Subtropische Agrarforschung (ATSAF) e.V.

Council for Tropical and Subtropical Agricultural Research

besonderes Augenmerk auf die Drittmittelperspektive solcher Anträge gelegt werden. Hinweise zum Programm sowie die Antragsrichtlinien sind seit Beginn 2015 auf der ATSAF Homepage unter der Rubrik Angebot - Unterstützung von Projekt-Anbahnungsreisen verfügbar. Bisher sind keine Anträge eingegangen.

## 8. Wahlen bei der Mitgliederversammlung

Die aktuellen Amtszeiten der amtierenden Vorstandsmitglieder und Beiräte sind in der Tabelle unten zusammengefasst. Anlässlich der MV 2014 wurden Thomas Hilger und Alexandra zum Felde zu Kassenprüfern gewählt. Anlässlich der MV 2015 müssen drei Mitglieder des Vorstands, bis zu vier Beiräte, sowie zwei Kassenprüfer gewählt werden.

Vorstand	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	
1. Vorsitzender	Hoffmann			Hoffmann				Hoffmann			Hoffmann	Asch			Asch						
Stellv. Vors.	Birner			Kern				Kern			Kern			Hülsebusch	Hülsebusch						
Stellv. Vors.	Sikora			Sikora				Diekmann			Diekmann			Diekmann			Diekmann				
VM	Stübler	Kern		Diekmann				Sikora	Asch			Hülsebusch			Ramsperger			Ramsperger			
VM	Heidhues			Buchenrieder				Qaim			Qaim	Wollni			Wollni						
Beirat																					
	I. Hoffmann		L. Hoffmann		Kirk			Kirk			Kirk			Kammesheidt			Kammesheidt				
	Nagel		Nagel		Peters			Peters			Peters			Müller							
	Vlek			Vlek				Hülsebusch			Hülsebusch	Bürkert			Bürkert/Whitbread						
	Frohberg			Frohberg				Muuss			Muuss					Waters-Bayer					
	Preuss			Preuss				Preuss			Preuss					Berger					
								Wydra			Wydra			Sikora			Becker				
								Becker			Becker			Becker							

Vorschläge für Beiräte sind Prof. Dr. Borgemeister, Universität Bonn, ZEF, und Prof. Dr. Gransee, K+S. Beide haben bereits ihre Bereitschaft erklärt, im Beirat der ATSAF mitzuwirken.